

Inhaltsverzeichnis

Dank	9
Teil A: Untersuchungsrahmen	15
1 Einleitung	17
1.1 Einführung in das Thema.....	20
1.2 Forschungsstand.....	23
1.2.1 Publikationen zum Andersdenken in der Sowjetunion bis 1991.....	24
1.2.2 Publikationen zur Kirche in der Sowjetunion bis 1991	27
1.2.3 Publikationen zur (Kirche in der) Sowjetunion nach 1991	30
1.2.4 Publikationen zu einzelnen Andersdenkenden	36
1.2.5 Publikationen zu den Themenfeldern „Öffentlichkeit“ und „samizdat“	42
1.3 Aufbau und Struktur der Arbeit	44
2 Die doppelte Frontstellung der religiösen Andersdenkenden	49
2.1 Historische Kontextualisierung: Die Russische Orthodoxe Kirche in der Sowjetunion.....	49
2.1.1 Kirche unter dem Kommunismus.....	50
2.1.2 Staat, Partei und Ideologie	56
2.1.3 Das Jahr 1961	62
2.1.3.1 Das geänderte <i>Gemeindestatut</i>	63
2.1.3.2 Der Beitritt zum Weltkirchenrat	66
2.1.3.3 Das <i>Parteistatut</i> und <i>-programm</i> der KPdSU.....	70
2.1.4 Die 1980er-Jahre: <i>glasnost</i> ’ statt Andersdenken	73
2.2 Definitionen: Andersdenkende oder Dissidenten?	77
2.3 Theoretische Rahmung: Öffentlichkeit in der Sowjetunion.....	92
2.3.1 Sphären von Öffentlichkeit in der Sowjetunion	94
2.3.2 Religiöses Andersdenken in den Kommunikationssphären der Sowjetunion	105
3 Methode	119
3.1 Forschungsrahmen.....	119
3.2 Korpusbildung und Quellenkritik	125
3.3 Auswertungsverfahren	132
Teil B: Analyse	137

4 Chronologischer Überblick über das religiöse Andersdenken in der Sowjetunion	139
4.1 Religiöses Andersdenken bis 1961	139
4.2 Die Reaktionen auf die Bischofsversammlung (1961 bis ca. 1966)	141
4.3 Kleriker und Laien gegen Repressionen (ca. 1966 bis 1969)	152
4.4 Andersdenken in der Peripherie und in Moskau (ca. 1966 bis 1972)	163
4.5 Der <i>Fastenbrief</i> Solženicyns als theologische Wegmarke (1972)	179
4.6 Vielfältige Ausdrucksformen (ca. 1972 bis 1980)	194
4.7 <i>Glasnost'</i> in (ferner) Sicht (nach 1980)	222
5 „Gebt Gott, was Gottes ist!“ – die Priester Gleb Jakunin und Nikolaj Ėšliman	235
5.1 Übersicht und Kontextualisierung der Quellen	235
5.2 Motivation zum Handeln	237
5.2.1 Rechte und Pflichten als Bürger	237
5.2.2 Pflichten als Christen	240
5.3 Inhaltliche Schwerpunkte und Argumentationslinien	245
5.3.1 <i>Pravozasčitniki</i> I – Staatliche Gesetzgebung	245
5.3.1.1 Grundlagen des sowjetischen Religionsrechts	246
5.3.1.2 Registrierung Geistlicher	249
5.3.1.3 Registrierung kirchlicher Amtshandlungen	254
5.3.1.4 Gewissens- und Religionsfreiheit	258
5.3.1.5 Freie Ausübung religiöser Kulthandlungen	263
5.3.1.6 Kirchenschließungen	265
5.3.2 <i>Pravozasčitniki</i> II – Kirchliche Kanones und staatliche Gesetzgebung	270
5.3.2.1 Kanones und staatliche Gesetze über Kirchenfinanzierung	271
5.3.2.2 Theologische Argumente gegen die geänderte <i>Gemeindeordnung</i>	274
5.3.3 Die (nicht) vorhandene Trennung von Staat und Kirche	279
5.3.3.1 Der Druck des Staats auf die Kirchenhierarchie und die Exekutivorgane der Gemeinden	279
5.3.3.2 Das „richtige“ Verhältnis zwischen Staat und Kirche	282

5.3.4	Verbundenheit der beiden Andersdenkenden mit Christus und der Kirche	289
5.3.4.1	Wider die „Pforten der Hölle“ (Mt 16,18).....	289
5.3.4.2	Das Schweigen der Kirchenleitung.....	292
5.3.4.3	Die Untätigkeit der Kirchenleitung – mit einer Ausnahme.....	295
5.3.5	Verbundenheit der russischen Kirche mit Russland	299
5.3.5.1	Kunst und Kultur.....	300
5.3.5.2	Vaterland und <i>sympbonia</i>	303
5.3.6	Die Relevanz der Kirchengeschichte	308
5.3.6.1	Die petrinischen Reformen.....	308
5.3.6.2	Das Landeskonzil 1917/18	312
5.3.6.3	Metropolit/Patriarch Sergij	317
5.4	Ziele	319
5.5	Zwischensicherung	320
6	Andersdenken jenseits der Metropolen – der Lehrer Boris Talantov	325
6.1	Übersicht und Kontextualisierung der Quellen.....	325
6.2	Motivation zum Handeln.....	329
6.2.1	Widerlegung des Bildes einer freien Kirche.....	329
6.2.2	Unterstützung von Jakunin und Ešliman als christliche Pflicht.....	331
6.2.3	Die Wahrheit erkennen und handeln	332
6.3	Inhaltliche Schwerpunkte und Argumentationslinien	334
6.3.1	<i>Pravozasčitnik</i> – Rechtsverteidiger.....	334
6.3.1.1	Freie Ausübung religiöser Kulthandlungen.....	334
6.3.1.2	Kirchen- und Gemeindegeschließungen.....	340
6.3.2	Abweisung des Sergianismus	346
6.3.2.1	Anpassung (<i>prisposoblenie</i>) an den Atheismus.....	346
6.3.2.2	Die Mitwirkung der Amtskirche bei Gemeindegeschließungen.....	352
6.3.2.3	Unterschiedliche Typen von Bischöfen.....	354
6.3.3	Verbundenheit mit der russischen Kultur und dem Vaterland	361
6.3.3.1	Kunst und Kultur.....	361
6.3.3.2	Wider den Westen.....	366

6.3.4	Die (nicht) vorhandene Trennung von Staat und Kirche	369
6.3.4.1	Die Allmacht der sowjetischen Ideologie	369
6.3.4.1.1	Die KPdSU als herrschende Klasse in der sowjetischen Gesellschaft.....	370
6.3.4.1.2	Moralische Folgen der sowjetischen Ideologie und die Rolle der kirchlichen Predigt.....	374
6.3.4.2	Die Zinsgroschenperikope und das Trennungsdekret	376
6.3.4.3	Christliche Bruderschaften	381
6.4	Ziele	387
6.5	Zwischensicherung	388
7	Mit Maria die christliche Kultur wiederherstellen – die Neophytin Tat’jana Goričeva	391
7.1	Übersicht und Kontextualisierung der Quellen	392
7.2	Motivation zum Handeln.....	397
7.2.1	Synthese von Kultur und Glauben	397
7.2.2	Die Frauenfrage als Frage der Zeit.....	400
7.2.3	Erwählung durch Gott.....	403
7.3	Inhaltliche Schwerpunkte und Argumentationslinien	404
7.3.1	Die verlorengegangene Kultur wiederherstellen	404
7.3.1.1	Umwandlung der noch bestehenden Kultur.....	405
7.3.1.2	Die Bedeutung der Göttlichen Liturgie	412
7.3.1.3	Kirche und Kultur	414
7.3.1.4	Wider den Westen.....	418
7.3.2	Frau und Mann in Kirche und Sowjetunion.....	421
7.3.2.1	Die Muttergottes als Wegmarke im Geschlechterdiskurs.....	422
7.3.2.2	Wiederherstellung des verlorengegangenen Geschlechts	424
7.3.2.3	Die emanzipierte Frau.....	431
7.3.3	Politisches Engagement.....	435
7.3.3.1	Die soziale Frage.....	435
7.3.3.1.1	... als emanzipatorische Frage.....	436
7.3.3.1.2	... als Frage nach dem russischen Golgotha und der Endzeit.....	441
7.3.3.2	Der Einmarsch sowjetischer Truppen in Afghanistan.....	445
7.3.3.3	Abweisung von Mk 12,17.....	450

7.4	Ziele	451
7.5	Zwischensicherung	453
8	Von loser Zusammenarbeit zu festen Strukturen – das Christliche Komitee zur Verteidigung der Rechte der Gläubigen.....	457
8.1	Übersicht und Kontextualisierung der Quellen	457
8.2	Motivation zum Handeln.....	462
8.2.1	Pflichten als Bürger	462
8.2.2	Pflichten als Christen	463
8.3	Inhaltliche Schwerpunkte und Argumentationslinien	466
8.3.1	Die Kirchengeschichte und ihre gegenwärtige Relevanz.....	467
8.3.1.1	Die Erfüllung der Prophezeiung des Seraphims von Sarov.....	467
8.3.1.2	Das Landeskonzil 1917/18 und die unterschiedlichen Wege Tichons und Sergijs	470
8.3.1.3	Die Kanonisierung der Neumärtyrer und Bekenner	474
8.3.2	Menschenrechte als „natürliche Rechte“.....	483
8.3.2.1	„Natürliches Recht“ als Ausgangspunkt einer legalistischen Argumentation.....	483
8.3.2.2	„Natürliches Recht“ und orthodoxe Theologie	484
8.3.2.3	Menschenrechte und orthodoxe Theologie	488
8.3.3	<i>Pravozaschütniki</i> – Rechtsverteidiger.....	493
8.3.3.1	Ausgangspunkt: Diskriminierung von Gläubigen.....	493
8.3.3.2	Rekurs auf internationale Dokumente	499
8.3.3.2.1	Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit.....	501
8.3.3.2.2	Meinungsfreiheit und Informationsaustausch.....	505
8.3.3.2.3	Recht auf Bildung	507
8.3.3.3	Rekurs auf sowjetische Rechtsprechung.....	510
8.3.3.3.1	Art. 6 der Brežnev-Verfassung.....	510
8.3.3.3.2	Art. 52 der Brežnev-Verfassung/Art. 124 der Stalin- Verfassung.....	513
8.3.3.3.3	Art. 25 der Brežnev-Verfassung.....	517
8.3.3.3.4	Steuergesetzgebung	521
8.3.3.4	Nationales und internationales Recht.....	523
8.3.3.5	Staatliches und kirchliches Recht	527
8.3.4	Ekklesiologie.....	532

Inhaltsverzeichnis

8.3.4.1	Ablehnung eines ekklesiologischen Nestorianismus	533
8.3.4.2	Ablehnung eines ekklesiologischen Monophysitismus und Monotheletismus	535
8.3.4.3	Auf dem Weg zur Einheit der Kirche: praktische Ökumene	538
8.4	Ziele	544
8.5	Zwischensicherung	545
Teil C: Auswertung und Ausblick		551
9	Vergleich	553
9.1	Motivation zum Handeln.....	553
9.2	Inhaltliche Schwerpunkte und Argumentationslinien	558
9.2.1	<i>Pravozaschützniki</i> – Rechtsverteidiger.....	558
9.2.1.1	Nationales und kirchliches Recht.....	558
9.2.1.2	Nationales und internationales Recht.....	563
9.2.1.3	Indirekte bzw. keine Rechtsverteidiger	566
9.2.2	Marxistisch-leninistische Ideologie.....	569
9.2.3	Russland und Orthodoxie	572
9.2.3.1	Das „richtige“ Verhältnis von Staat und Kirche	572
9.2.3.2	Russische Geschichte, Kultur und Kirche	578
9.2.4	Wider die „Pforten der Hölle“ (Mt 16,18)	582
9.2.5	Kirche-Sein unter sowjetischen Bedingungen.....	584
9.2.5.1	<i>Sobornost'</i>	585
9.2.5.2	Kirchenbilder.....	589
9.2.6	Beziehungen zur Menschenrechtsbewegung und zu anderen Gläubigen.....	592
9.3	Ziele	599
9.4	Verschiedene Generationen von Andersdenkenden	601
10	Forschungsperspektiven	605
11	Rück- und Ausblick: (Nicht-)Rezeption des religiösen Andersdenkens.....	609
11.1	... in offiziellen Dialogen der ROK während der Sowjetzeit	609
11.2	... während der <i>perestrojka</i>	614
11.3	... im Zuge des geänderten staatlichen Religionsrechts.....	624
11.4	... in der <i>Sozialdoktrin</i> (2000) und dem <i>Menschenrechtsdokument</i> (2008) der ROK.....	631

11.5 ... bei der Kanonisierung der Neumärtyrer und der Zarenfamilie	640
11.6 ... in aktuellen Debatten und Ereignissen	645
Teil D: Verzeichnisse	655
12 Verzeichnis der Primärquellen	657
12.1 Archivalien	657
12.1.1 Keston Archive, Waco	657
12.1.2 Archiv der Forschungsstelle Osteuropa an der Universität Bremen, Bremen	658
12.1.3 The Electronic Archive “Project for the Study of Dissidence and Samizdat”, Toronto	658
12.1.4 Archiv istorii inakomyšlja Meždunarodnogo Memoriala (Archiv Memoriala), Moskau	659
12.2 Gedruckte Quellen	660
12.2.1 Offizielle kirchliche Dokumente	660
12.2.2 Offizielle internationale und nationale Dokumente	664
12.2.3 Einzelquellen offizieller Kirchenvertreter	667
12.2.3.1 Aleksij (Simanskij) [= Patriarch Aleksij I.]	667
12.2.3.2 Kirill (Gundjaev) [= Patriarch Kirill]	668
12.2.3.3 Mark (Arndt) [= Erzbischof Mark]	668
12.2.3.4 Nikodim (Rotov) [= Metropolit von Leningrad und Ladoga]	668
12.2.3.5 Pimen (Izvekov) [= Patriarch Pimen]	668
12.2.3.6 Sergij (Stragorodskij) [= Metropolit Sergij, <i>locum tenens</i>]	669
12.2.3.7 Tichon (Belavin) [= Patriarch Tichon]	669
12.2.4 Einzelquellen staatlicher Vertreter	670
12.2.5 Einzelquellen der Andersdenkenden	670
12.2.5.1 Christliches Komitee zur Verteidigung der Rechte der Gläubigen	670
12.2.5.2 Dmitrij Dudko	674
12.2.5.3 Ermogen (Golubev) [= Erzbischof Ermogen]	674
12.2.5.4 Tat’jana Goričeva	676
12.2.5.5 Gleb Jakunin	677
12.2.5.6 Gleb Jakunin und Nikolaj Èšliman	678
12.2.5.7 Anatolij Levitin [= Krasnov]	679
12.2.5.8 Aleksandr Ogorodnikov	681

Inhaltsverzeichnis

12.2.5.9	Vladimir Rusak [= Stepanov].....	681
12.2.5.10	Aleksandr Solženicyn	681
12.2.5.11	Vsevolod Špiller	682
12.2.5.12	Boris Talantov	683
12.2.5.13	Sergij Želudkov	684
12.2.6	Weitere Quellen	685
12.2.7	Quellensammlungen.....	686
13	Verzeichnis der Sekundärliteratur.....	689
14	Verzeichnis der fachspezifischen Abkürzungen	717